

Vorsitzender: Dr. Carsten T. Rees
Geschäftsstelle: Silberburgstr. 158
70178 Stuttgart
Tel: 0711 741094 Fax: 0711 741096
E-Mail: info@leb-bw.de
www.leb-bw.de

Stellungnahme des Landeselternbeirats zum Leitfaden Demokratiebildung

In seiner Sitzung am 20.03.2019 wurde dem Landeselternbeirat der Leitfaden Demokratiebildung in der Anhörungsfassung vom 13.03.2019 zur Beratung vorgelegt.

Der Landeselternbeirat stimmt der Vorlage zu.

Zur Begründung:

Bei den Beratungen zum Bildungsplan 2016 war es ein zentraler Wunsch neben anderen auch des Landesschülerbeirates, des Landeselternbeirates und des Landesschulbeirates, die Demokratiebildung als Leitperspektive im Bildungsplan zu verankern. Dieses war damals nicht möglich.

Umso erfreuter ist der Landeselternbeirat jetzt über den nun vorgelegten Leitfaden Demokratiebildung, der den Schulen ranggleich als Ergänzung des Bildungsplanes zur Verfügung gestellt wird. Dabei ist dem Landeselternbeirat besonders wichtig, dass neben dem theoretischen Ansatz „*Wie funktioniert Demokratie*“ die praktische Umsetzung im Schulalltag von zentraler Bedeutung ist. Nur so lassen sich Selbstwirksamkeitserfahrungen, das Einüben demokratischer, teilweise auch mühevoller Konsensfindung und selbst das Akzeptieren von Mehrheitsentscheidungen, die im Einzelfall eben nicht dem persönlichen Wunsche entsprechen, erlebbar machen.

Dieses fächerübergreifend im Schulalltag omnipräsent zu gestalten, wird eine große Herausforderung nicht nur für unsere Lehrerschaft, sondern auch für alle am Schulleben Beteiligten sein. Eine große Bedeutung werden die Informations- und Unterstützungsangebote haben, ohne die es für die Schulen nicht gehen wird; nur so ist es zu verhindern, dass jede Schule für sich das Rad neu erfinden muss. So wünschen wir allen Schulen, dass sie den Mehrwert, den sie sich durch die Umsetzung des Leitfadens erarbeiten können, gewinnbringend in ihrer Schulentwicklung einsetzen können.

Damit kommt der Landeselternbeirat zum einzigen Kritikpunkt an dieser Vorlage:

Für alle allgemeinbildenden Schulen ist dieser Leitfaden genauso verbindlich wie der Bildungsplan, für unsere Beruflichen Schulen allerdings soll er nur empfehlenden Charakter haben.

Zur Begründung wird die große Heterogenität der Beruflichen Schulen angeführt sowohl hinsichtlich ihrer Schülerzusammensetzung als auch der verschiedenen Schularten, die in diesen Schulen enthalten sind. Diesem Ansatz widerspricht der Landeselternbeirat ganz entschieden. Gerade die Schüler, die in dualen Ausbildungen sind oder in beruflichen Ganzeitschulen unterrichtet werden, benötigen diese persönliche Unterstützung, diese Anleitung zur Wahrnehmung demokratischer Rechte und Pflichten.

Der Landeselternbeirat empfiehlt dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport daher dringend eine erneute Reflexion dieser für uns nicht nachvollziehbaren Entscheidung.

Für den 18. Landeselternbeirat



Dr. Carsten T. Rees
Vorsitzender

gez. Matthias Fiola
Stv. Vorsitzender

Reutlingen, den 03.04.2019